

Von geblüt bin ich Jovi verwandt. Ich suche die heimat,  
Die ich verlor, in Italiens schooß; mit zweymal zehn schiffen  
Segelt' ich von der phrygischen küste; die wege des meeres  
Wies mir die göttliche mutter, des schicksals willen zu prüfen.  
Sieben schiffe sind kaum noch übrig, zerschellt und zerrissen  
Von der see und des Eurus macht. Nothleidend, ein fremdling  
Irr' ich, der weg' unwissend, in dieser libyschen wüste;  
Asia jagt mich aus und Europa, die beyden welten.

Ihn ließ Venus nicht weiter reden; mit gütigen worten  
Unterbrach sie die klage: Du seyest, wer du wollest, die Götter  
Sehen auf dich, und ihnen ist nicht gleichgültig dein schicksal,  
Sie selbst brachten dich an die küste des tyrischen staates;  
Gehe nur weiter die pfad', auf welchen du wandelst, sie bringen  
Dich in die stadt und zu dem palast der fürstinn. Ich kann dir  
Auch mit gewisheit sagen, daß deine schiffe den hafen  
Glücklich erreichten, sobald die winde sich legten. Mein vater  
Hat von dem fluge der vögel mir unterrichte gegeben,  
Was er bedeutet. Sieh dort die schaar zwölf frölicher schwane;  
Auf sie fiel von dem hohen himmel der vogel Jovis,  
Jagte sie durch die felder der luft; in langer reihe  
Streichen die über dem land und andere stehn schon am boden.  
Siehe, wie sie die fittiche schütternd der rettung sich freuen;  
Wie sie in kreise geordnet die frohen gesäng' anstimmen.  
Also von deiner flott und den eingeschiffeten männern  
Liegen nicht wenige schon im hafen, die anderen laufen  
In die Rhede mit vollem segel. Geh immer den pfad fort,  
Den du betreten hast, er führet dich richtige wege.

Also sie; und sie wandte sich weg. In der farbe der rose  
Glänzte der naken, vom haupthaar wehten ambrosische düfte;  
Nieder zum füssen floß ihr gewand. Die Göttinn verrieth ihr  
Ihr hinfließender gang; er erkannte die göttliche mutter,  
Rief der fliehenden nach: Ha! Göttinn ist es nicht grausam,  
Daß du dem sohn in der fremden gestalt erscheinst, ihn zu täuschē?  
Ist mir denn nicht vergönnt, die recht' in die rechte zu legen?  
Deine göttliche stimme zu hören und ihr zu erwiedern?